



Amtsblatt für den Kreis Calw

BEKANNTMACHUNGEN DER BEHÖRDEN DES KREISES

CALW

Samstag, den 1. November 1952

Nr. 44

Amtlicher Teil

Sitzung des Kreistags am 6. November 1952

Der Kreistag des Kreises Calw tritt am Donnerstag den 6. November 1952, um 10 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Calw zu seiner 3. Sitzung zusammen.

Tagesordnung der öffentlichen Verhandlungen:

1. Besetzung der Stellen des Leiters des Kreissozialamts und des 2. Beamten dieses Amtes.
2. Sonstige Personalangelegenheiten.
3. Verschiedenes.

Calw, den 25. Oktober 1952

Der Vorsitzende des Kreistags:
Landrat (gez.): Geissler

Allgemeiner Buß- und Bettag

(19. November 1952)

Nach § 2 des Gesetzes über die Sonntage, Festtage und Feiertage in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. April 1952 (Regierungsblatt für das Land Württemberg-Hohenzollern Nr. 7 Seite 24) ist in den Gemeinden, deren Einwohner überwiegend dem evangelischen Bekenntnis angehören, also auch in allen Gemeinden des Kreises Calw, der Allgemeine Buß- und Bettag (Mittwoch vor dem letzten Sonntag des Kirchenjahres) - in diesem Jahr Mittwoch, den 19. November - ein gesetzlicher Feiertag mit Arbeitsruhe, erhöhtem Schutz u. Lohnzahlungspflicht. Die Lohnzahlungspflicht bestimmt sich nach dem Bundesgesetz zur Regelung der Lohnzahlung an Feiertagen vom 2. August 1951 (Bundesgesetzblatt Teil I Seite 479).

Nach den §§ 11 bis 13 des Landesgesetzes vom 8. 4. 52 sind am Allgemeinen Buß- und Bettag in gleicher Weise wie am Karfreitag und Totengedenktage während des ganzen Tages verboten:

1. sportliche und turnerische Wettkämpfe;
2. musikalische Darbietungen jeder Art in Räumen mit Schankbetrieb;
3. öffentliche Tanzunterhaltungen sowie Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen;
4. alle anderen öffentlichen Veranstaltungen und Vergnügungen (mit Ausnahme von Darbietungen ernster Art, die der Bedeutung des Tages angepasst sind, nach Beendigung des Hauptgottesdienstes am Vormittag).

Am Allgemeinen Buß- und Bettag sind alle Behörden geschlossen; sie haben auch keinen Bereitschaftsdienst eingerichtet.

Alle näheren Einzelheiten, insbesondere auch über die Lohnzahlungs- und Schutzbestimmungen, sind aus den erwähnten Gesetzen ersicht-

Inhalt des amtlichen Teils

1. Kreistagssitzung am 6. November 1952
2. Allgemeiner Buß- und Bettag
3. Manöverschäden
4. Möbelverkauf
5. Einrichtung einer Bücherei
6. Marktgenehmigungsgesuch
7. Zahlungsaufforderung / Investitionshilfe
8. Erklärungen für die Hypothekengewinnabgabe nach § 124 des Lastenausgleichsgesetzes
9. Treuelisten liegen weiter auf
10. Bekanntgaben der Amtsgerichte

lich. Sie können bei den Bürgermeisterämtern eingesehen werden.

Calw, den 27. Oktober 1952

Landratsamt

Manöverschäden

Es besteht Veranlassung, darauf hinzuweisen, daß Manöverschäden nach wie vor innerhalb einer Frist von 90 Tagen nach Bekanntwerden derselben beim Bürgermeisteramt anzumelden sind. Auf die diesbezügliche Bekanntmachung im Amtsblatt Nr. 24 vom 14. 6. 52 wird hingewiesen.

Landratsamt Calw
- Requisitionsabteilung -

Möbelverkauf

Im Lager der Requisitionsabteilung Calw steht eine Möbeleinrichtung in Tanne, natur zum Verkauf. Es handelt sich um:

3 Gastzimmer (je 1 Bettgestell, 1 Nachttisch, 1 Tisch)
1 Zimmereinrichtung, bestehend aus 1 Doppelbett 150x200 cm, 2 Nachttischen, 1 Wangentisch, 1 Tisch mit schräg gest. Füßen, 1 kleiner Wangentisch m/Kacheln und 5 Stühlen.

1 Zimmereinrichtung bestehend aus 2 Bettstellen 100x200 cm, 2 Nachttischen, 1 Kommode, 1 Frisiertisch, 1 Konferenztisch und 5 Stühlen, sowie den dazu gehörenden Patentböden und Auflegematratzen.

Weiterhin ist 1 Schreibmaschine „Olympia“, Mod. 8, zum Verkauf freigegeben worden.

Sämtliche Gegenstände befinden sich in gutem Zustand. Besichtigung vom 3.—5. 11. 1952, zwischen 8 und 12 Uhr, nach vorheriger Anmeldung. Schriftliche Angebote bis 8. 11. ds. Jahres erbeten. Zuschlag bleibt vorbehalten. Kaufangebote für sämtliche Möbel haben den Vorrang.

Calw, den 23. Okt. 1952

Landratsamt Calw
- Requisitionsabteilung -

Für die

Einrichtung einer Hausbücherei

für das Kreisaltenheim werden gute Bücher, die sich für die Insassen eignen, entgegen- genommen. Die Bürgermeisterämter sind zur Vermittlung der Uebersendung gerne bereit.

Kreispflege Calw.

Marktgenehmigungsgesuch

Die Gemeinde Wildberg Kreis Calw hat um Verlängerung ihrer am 31. 12. 1953 ablaufenden Berechtigung zur Abhaltung eines Krämer-, Rindvieh- und Schweinemarktes an dem in die

Unser Bild: **Zwei Schwerverletzte**Ursache: **Zu hohe Geschwindigkeit in der Kurve**

Zu den besonders schwierigen Problemen, die der ständig steigende Kraftfahrzeugverkehr mit sich bringt, gehören vor allem die Bekämpfung des Verkehrslärms u. die Verkehrsregelung besonders in bezug auf die Unfallverhütung. Vergleichszahlen mögen das rapide Ansteigen der Verkehrsunfälle belegen:

Im Kreis Calw wurden vom 1. Januar 1950 bis zum 30. September 1952 folgende Zahlen errechnet:

Zahl der Verkehrsunfälle	Toten	Verletzten
1950: 560	15	219
1951: 722	18	542
1952:		
1. 1. -		
30. 9. 52: 585	15	399

Als Hauptursachen der Verkehrsunfälle wurden festgestellt:

1. Geschwindigkeitsüberschreitung
2. Nichtbeachtung der Vorfahrt
3. Falsches Ueberholen
4. Nichteinhalten der rechten Fahrbahnseite
5. Nichtanzeigen der Fahrtrichtung
6. Trunkenheit am Steuer (1951: 41 Fälle)

An erster Stelle der Verkehrsunfälle stehen Kräder und PKWs mit Fahrern in den Altersklassen von 21 bis 30 Jahren.

„Richtig ist, wer nie vergift, daß ein Unfall schädlich ist!“

Die in der heutigen Ausgabe beginnende Bilderserie von Verkehrsunfällen, die besser als Worte verdeutlicht wie dringend nötig Verkehrsregelung und Verkehrsdisziplin sind, werden wir laufend fortsetzen.

Zeit vom 20. bis 26. Juli fallenden Montag in den Jahren mit gerader Jahreszahl nachgesucht.

Einwendungen gegen dieses Gesuch können binnen 14 Tage vom Ablauf des Tags der Veröffentlichung an gerechnet beim Landratsamt Calw angebracht werden.

Calw, den 23. Oktober 1952

Landratsamt

Dritte öffentl. Zahlungsaufforderung betr. Investitionshilfe

Nach einer Mitteilung des Kuratoriums für das Industriekreditbank-Sondervermögen - Investitionshilfe - sind als dritte Rate des vorläu-

figen Aufbringungsbetrags der Investitionshilfe zum 22. November 1952 weitere 25% des vorläufigen Aufbringungsbetrags zu leisten. Die Zahlung ist an die Industriekreditbank-AG in Düsseldorf oder an die als Hilfstellen bekannten Kreditinstitute für Rechnung des Industriekreditbank-Sondermögens - Investitionshilfe - (und nicht an die zuständige Finanzkasse) zu leisten. Zur Vermeidung von Verzugszuschlägen müssen die Beträge am 22. November 1952 pünktlich eingegangen sein. Bei der Zahlung hat der Einzahler den Namen, das zuständige Finanzamt und die Steuernummer anzugeben.

Die Finanzämter
Hirsau und Neuenbürg

Oeffentliche Aufforderung zur Abgabe von Erklärungen für die Hypothekengewinnabgabe nach § 124 des Lastenausgleichsgesetzes

Nach § 124 des am 1. September 1952 in Kraft getretenen Lastenausgleichsgesetzes vom 14. August 1952 (BGBl. I S. 446) ist gegenüber dem Finanzamt, in dessen Bereich sich das belastete Grundstück befindet, eine Erklärung über die Höhe des Schuldnergewinnes abzugeben

1. in den Fällen, in denen nach dem Hypothekensicherungsgesetz zwar eine Umstellungsgrundschuld an einem Grundstück oder Erbbaurecht entstanden war, jedoch keine der Stellen, denen die Ausübung der Rechte aus Umstellungsgrundschulden übertragen war, tätig geworden ist (z. B. auch bei Rückerstattungsfällen),
2. in den Fällen, in denen das Grundpfandrecht nach § 2 Nr. 2 oder 4 der 40. DVO zum Umstellungsgesetz im Verhältnis von 1 Reichsmark zu 1 DM umgestellt worden ist; (Höchstbetragshypotheken, Höchstbetragsgrundschulden sowie Grundpfandrechte, die bei Ablauf des 20. Juni 1948 Angehörigen der Vereinten Nationen zustanden und für welche Leistungen nach Gesetz Nr. 46 der Alliierten Hohen Kommission bisher nicht erbracht worden sind),
3. in den Fällen, in denen das für die Verbindlichkeit haftende Grundstück oder Erbbaurecht am 20. Juni 1948 einem Angehörigen der Vereinten Nationen gehörte (Reichsmarkverbindlichkeiten von AVN u. forderungslöse Grundpfandrechte an Grundstücken von AVN),
4. in den übrigen Fällen, in denen nach den Vorschriften des Hypothekensicherungsgesetzes keine Umstellungsgrundschuld entstanden ist (z. B. ungesicherte Reichsmarkverbindlichkeiten von Wohnungs- u. Siedlungsunternehmen, Zusatzforderungen landwirtschaftliche Auslandskredite, Abgeltungslasten im ehemaligen Land Baden).

Eine Erklärung ist nicht vorgeschrieben für Verbindlichkeiten, die nach dem 8. Mai 1945 eingegangen sind, wenn bereits Leistungen aus den Umstellungsgrundschulden erbracht wurden, und für Verbindlichkeiten eines gewerblichen Betriebes, der der Kreditgewinnabgabe unterliegt.

Erklärungsvordrucke sind bei den zuständigen Finanzämtern erhältlich. Die Wohnungs-

und Siedlungsunternehmen erhalten über die Form der von ihnen abzugebenden Erklärungen nähere Mitteilung durch den Verband Badischer bzw. Württembergischer Wohnungsunternehmen.

Zur Abgabe der Erklärung ist grundsätzlich der Eigentümer des Grundstücks oder der Erbbauberechtigte verpflichtet. Ist das Grundstück oder Erbbaurecht nach dem 20. Juni 1948 veräußert worden, so ist sowohl der Veräußerer als auch der Erwerber zur Abgabe der Erklärung verpflichtet.

Die Pflichtigen werden hiermit zur Abgabe der Erklärung gegenüber dem zuständigen Finanzamt bis spätestens 30. November 1952 aufgefordert. Wird diese Frist eingehalten, so gilt die Erklärung nach § 124 LAG als rechtzeitig abgegeben.

Stuttgart, den 20. Oktober 1952

Finanzministerium
Baden-Württemberg

Stadt Neuenbürg

Treue-Listen liegen weiter auf

Um denjenigen, welche die Woche über daran verhindert sind, die Möglichkeit zu geben,

Nichtamtlicher Teil

Waldbauer !

Was hat Dein Wald zur Anschaffung von Landmaschinen, zur Wiederherstellung Deiner Betriebsgebäude beigetragen? Was tust Du für Deinen Wald?

Zu diesen Fragen erhalten Bauernsöhne und Bauerntöchter Aufklärung und Unterricht in den von der Landesforstschule Dornstetten veranstalteten Waldbauernlehrgängen.

Die nächsten Lehrgänge finden statt in der landwirtschaftlichen Ruhezeit vom 1. 12. bis 20. 12. 1952 und vom 1. bis 31. 1. 1953. Die Kosten betragen für Unterkunft, Verpflegung und Schulgeld zusammen nur 80.- DM., also nur den Wert eines Festmeters Stammholz.

Waldbauern und Jungbauern !

Haltet Ihr es nicht für möglich, in der Winterzeit eine Kraft im Hof zu entbehren, um sie nach Dornstetten zu schicken, wo Unterricht, ganz auf den Kleinwaldbetrieb abgestellt, erteilt wird?

Nähere Auskunft erteilen die Forstämter, sie nehmen die Anmeldungen entgegen.

Obstbauerträge qualitativ und quantitativ steigern!

Am vergangenen Sonntag fand in Ebhausen im Gasth. z. „Traube“ eine Kreisobstbauerversammlung statt, die mit einer Ausstellung des Kreisobst- und Gartenbauvereins Calw e. V. verbunden war. Man zeigte vor allem jene Obstsorten, die in bezug auf die im Kreis Calw gegebenen Anbauverhältnisse die qualitativ und quantitativ bestmöglichen Erträge versprechen, z. B. die Sorten Landsberger Reinette, Efringer Kurzstiel, Köstliche von Charneu, Bohnäpfel usw.

sich namentlich in die Kriegsgefangenen-Treuelisten einzutragen und damit für die Entlassung aller Zurückgehaltenen einzutreten, wird die Einzeichnungsliste am Samstag, den 1. November von 15.00 bis 19.00 Uhr im alten Polizeiwachlokal des Rathauses (Erdgeschoß) auferlegt werden. Die Bevölkerung wird herzlich gebeten, von der Einzeichnungsmöglichkeit umfassenden Gebrauch zu machen, um zu zeigen, daß das ganze deutsche Volk hinter dieser sittlich berechtigten Forderung steht. Jedem von uns hätte anstelle der jetzt noch Gefangengehaltenen das schwere Schicksal der Gefangenschaft zuteil werden können. Darum vergeßt die schwergeprüften Söhne unseres Volkes nicht!

Bekanntgaben der Amtsgerichte

Amtsgericht Neuenbürg

Handelsregister-Aenderung
A 417 - 24. 10. 52: Pektinfabrik Hermann Herbstreith KG. in Neuenbürg. Die Prokura des Eugen Heizmann und des Ernst Holz ist erloschen.

A 461 - 25. 10. 52: P. A. Dussaulx & Co., Sägewerk - Holzhandlung, in Wildbad. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Abwickler ist Christian Ziegler, Kaufmann in Wildbad.

-Die Landmaschinenausstellung der Fa. Dengler (Ebhausen) fand allgemeines Interesse.

Die Ausstellung wurde durch den stell. Kreisvorsitzenden des Vereins, Bürgermeister Muß-Ebhausen, eröffnet. Kreisobstbauinspektor Walz-Nagold wies betont darauf hin, daß das als Kreissortiment zur Schau gestellte Obst geschmacklich allen Anforderungen entspreche, daß aber der Ertrag noch stark gesteigert werden müsse, um mit dem Auslandsobst konkurrenzfähig zu bleiben.

Das vorgeführte Unterflutdüngergerät „Silesia“ bedeutet eine bahnbrechende Neuerung für die Obstbaudüngung im Grasland.

Kreisamtsrat Sternbacher, der Vorstand des Vereins, eröffnete am Nachmittag die stark besuchte Versammlung. Nach Begrüßung der Teilnehmer und der Ehrengäste überreichte er die Prämien des Landwirtschaftsministeriums Tübingen für vorbildlichen Obstbau an die Gemeinden Rotfelden (DM 100.-), Ostelsheim (DM 100.-), Stammheim (DM 60.-), Liebelsberg und Albulach mit je DM 50.- und Arnbach mit DM 40.-.

Bürgermeister Muß brachte mit seinem Dank an die Aussteller seinen Wunsch zum Ausdruck, überall im Kreisgebiet den Obstbau nach bester Möglichkeit zu pflegen u. zu fördern.

Sehr instruktiv war der Vortrag von Direktor Seiger vom Landesobstbauverband Stuttgart über „Wie wird unser heimischer Obstbau markt- und konkurrenzfähig?“, aus dem einwandfrei zu entnehmen war, daß nur eine radikale Umstellung auf beste und haltbare Sorten und auf eine erhebliche Quantitätssteigerung bei konkurrenzfähigen Preisen zur Umwindung der Krise im heimischen Obstbau helfen wird und ihn krisenfest machen kann.

Ist die Schreibmaschine entwei
dann ruf an: CALW 202
Walter Schlögl, Calw, Bahnhofstr. 46
Neue u. gebr. Maschinen - Mietmaschinen

In Birkenfeld

sucht große Tageszeitung
sofort eine Trägerin.

Zu erfragen bei Frau Else
Haller, Haustraße 12.

Maschinenknopflöcher
Plissée - Verwahrsaum
Geschw. Stanger, Calw, Altb.-Str. 11

Feget
Joh. Carl Feget

Chem. Reinigung

Annahmestelle
in allen Orten des Kreisgebietes

PFORZHEIM

Dammstr. 20a-21 Telefon 3526

Für Ihre Augen
BASSMANN
OPTIK

Pforzheim - Gegr. 1910
Leopoldstr. 3 in der Passage
Brillienlieferant aller Kassen

Beachten Sie die Anzeigen
im Amtsblatt

Wintermäntel

Trenchcoats

Anzüge usw.

kaufen Sie
gut und preiswert bei

WILH. **Mirle**
CONFÉCTION u. MASS.

PFORZHEIM

ZERRENNERSTR. 5-7 TEL. 3594

Himmelsfeuerwehr im Urwald

Boise. Der Försterberuf zählt gewiß nicht zu den ausgefallenen und abenteuerlichsten Berufen unserer Zeit. Im noch immer „wilden Westen“ und im Nordwesten Amerikas freilich, wo sich unwegsame Urwälder noch über Tausende von Quadratmeilen erstrecken, gibt es eine Art Spezialistengruppe im amerikanischen Bundesforstdienst, deren Leben von den gebräuchlichen Vorstellungen eines behaglichen Försterdaseins beträchtlich abweicht. „Smoke jumpers“ - Rauchspringer - oder „sky fire fighters“ - Himmelsfeuerwehr - werden sie genannt, und sieht man sie in voller Ausrüstung aus dem Flugzeug über der Rauchwolke eines Waldbrandes abspringen und dann am Fallschirm auf die prasselnde, schwelende Wildnis niederschweben, dann könnte man sie wirklich für mysteriöse Abgesandte des Himmels halten. Der Sturzhelm mit dem Schutzgitter vor dem Gesicht, der plumpe Absprung-Overall, der wie ein Taucheranzug aussieht, die unförmige Tasche am Bein, die das Hilfsseil enthält, an dem der Springer sich zum Boden hinunter lassen kann, wenn er sich im Baumgeäst verfangt, und schließlich die vielen Gurte und Fallschirmschnüre - das alles trägt zu der phantastischen Erscheinung dieser Himmelsfeuerwehr bei.

In Wirklichkeit allerdings, sind die Angehörigen dieser Himmelsfeuerwehr äußerst irdische Gestalten, durchweg junge, kräftige Männer, deren Wagemut, Ausdauer und Geschick weit über die Grenzen ihres Arbeitsbereiches bekannt sind. Ralph Starr, Wayne West und Dick Johnson, drei junge Burschen zwischen 21 und 24 Jahren, gehören zu der 300-köpfigen anonymen Schar jener Männer, deren Aufgabe es ist, die durch Waldbrände entstehenden Gefahren für Menschen und Tiere unter Einsatz ihres eigenen Lebens zu bekämpfen und auszumerzen. Es ist ein schwerer und gefährvoller Beruf, aber es ist auch ein Beruf, der demjenigen, der sich ihm einmal verschrieben hat, ein Gefühl innerer Befriedigung und Genugtuung gibt, das er nie wieder missen möchte. Es ist eine Arbeit ohne feste Tageseinteilung, denn Ort und Zeit eines Waldbrandes lassen sich nicht vorherbestimmen. So kommt es nicht selten vor, daß Ralph, Wayne und Dick - drei unzertrennliche Freunde - eben noch in ihrem Forstdienst-Hauptquartier beisammen gesessen haben, als von einem der Wachtürme ihres Forstgebietes die Radiomeldung einlangt, daß beispielsweise ein Blitz eingeschlagen hat und der ganze bewaldete Hügel vom Feuer bedroht ist. Eine Stunde später schon befinden sich die drei dann im Flugzeug über der den Brandort kennzeichnenden Rauchwolke und schäßen die Brandsituation ab. Dank dem Einsatz von Flugzeugen - mit dem Jeep hätte die Erreichung des Zieles mindestens acht Stunden in Anspruch genommen - konnte die Brandstelle noch erreicht werden, bevor sich das Feuer in die Bäume hinaufgefressen hat. Vorläufig ist es nur ein „Grundfeuer“, ein Glimmen im Buschwerk - in einer weiteren Stunde allerdings wäre dieser Rauchherd bereits zur verheerenden Brandkatastrophe geworden.

Die drei „Rauchspringer“ orientieren sich über Windstärke und Windrichtung - dann springen sie. Auf einer kleinen nahegelegenen Waldlichtung landen sie. Das Abstreifen von Fallschirm und Ueberkleidung ist das Werk von Minuten. Dann geben sie dem langsam über der Lichtung kreisenden Flugzeug bestimmte Signale, und an kleinen Fallschirmen schweben daraufhin ihre Arbeitswerkzeuge und ihre Ausrüstung - Schaufeln, Rodehacken, chemische Löscharparate, Schlafsäcke und Konservenrationen - zur Erde nieder. Und nun geht es an die Arbeit. Um das Feuer einzudämmen, muß ein Graben gezogen werden, denn Wasser gibt es weit und breit nicht. Die Arbeit muß immer wieder unterbrochen werden, weil Feuer-Irrwische vom Wind wie fliegende Brandfackeln über den Graben geblasen werden, denen man nachjagen und die man ersticken muß. Es ist ein fieberhafter Kampf mit einem tückischen Feind. Bei Einbruch der Nacht haben die drei es endlich geschafft. In ihren Schlafsäcken legen sie sich abwechselnd zur Ruhe, denn einer von ihnen muß stets Wache halten, um zu vermeiden, daß ein neues Aufglimmen des immer noch schwelenden Waldbodens eine neue Brandkatastrophe verursachen könnte. Im Morgengrauen des nächsten Tages wird die Arbeit endgültig zu Ende gebracht, dann kommt die Rückwanderung - mit vollem Gepäck, viele Meilen weit durch den Urwald bis zum nächsten Forstdienstposten; erst von dort kann mit einer motorisierten Beförderung gerechnet werden.

Die heißen Sommermonate Juni, Juli, August sind die härteste Zeit des Jahres für die Rauchspringer. Oft reicht dann das 300-köpfige Personal nicht aus, und so mancher von ihnen kehrt von einem seiner todesmutigen Einsätze im Kampf mit den Naturgewalten nicht wieder zurück.

Lärmbekämpfung erhöht Produktivität

Von Dipl. Ing. A Ryback

Der Lärm, eine Geißel der modernen Menschheit, beherrscht die Verkehrsreichen Straßen der großen Städte und die Werkhallen ungezählter Fabriken in allen Ländern der „zivilisierten“ Welt. Hier kann nur die Technik wiedergutmachen, was sie selbst verschuldet hat.

So hat vor etwa Jahresfrist eine amerikanische Maschinenfabrik in einer ihrer Werkzeugmaschinenhallen durch neuartige und gar nicht besonders kostspielige Maßnahmen den Lärm um nahezu 35 Prozent verringert. Zeitmessungen vor und nach dieser betrieblichen

Bekleidungshaus *Zimmermann*

Calwer Strasse 5 STUTTGART neben d. Schloßplatz

hilft Ihnen bei der Verwirklichung Ihrer Wünsche mit hoher Qualität und der so angenehmen Zahlungsweise in bequemen Raten ohne Aufschlag

Herren- und Damen-Oberkleidung

frisch
DAMENHÜTE

Stuttgart

Marienstr. 36

Gebr. Flügel und Pianos

eigene u. fremde Fabrikate, mit Garantieleistung



Matthäes

Stgt. S, Wilhelmplatz 13 B, Tel. 905 15



Schreibmaschinen-Verkauf-Vermietung

H. HERTER Bernack/Württ.

Alles für's Büro

Nicht nur preisgünstig
auch solid und haltbar sind Spiecker-Qualitäten

Außerdem erleichtert Ihnen unsere bequeme Teilzahlung den Einkauf wesentlich.

Mantelstoffe reine Wolle, Importware, ca. 150 cm breit **29.80 19⁵⁰**

Schlafanzugflanell reiche Auswahl in Streifen-, Punkt- und Blumenmustern80 cm breit **19⁵⁰**

Damen-Pullover Wolle, hübsche Ausführung, 3/4- und 1/2-Arm **19.75 14⁵⁰**

Herren-Socken Baumwolle, kräftige Qualität, uni oder gemustert **1.95 14⁵⁰**

H'Popelinehemden uni, in vielen Farben, schöne Qualität **10⁹⁵**

Damen-Hemdchen oder **Schlüpfer**, Baumwolle, modisch gestrickt **14⁵⁰**





Nur noch kurze Zeit

Total-Ausverkauf

wegen

Geschäfts-Aufgabe

in

Damen-Mänteln, Damen-Kleider, Kinder-Kleider
Blusen, Röcke, Stoffe aller Art, Shals, Gürtel
zu rücksichtslos herabgesetzten Preisen

*Versäumen Sie diese außergewöhnliche
Kaufgelegenheit nicht!*

Modenhaus Hirschfelder
STUTT GART-W, Rotebühlstraße 8, beim Wilhelmsbau

Macken-Uhren

zu Volkspreisen



Armbanduhren, stoßgesichert Ankerwerk 15Steine, ab	27.-
Wecker in allen Ausführungen	4.80
Tischuhren 14-Tage-Werke, sämtl. Holz- u. Schlagarten, ab	41.-
Jahresuhren 400 Tage gehend	50.-

Großes Lager in feinsten Schweizer Uhren

Uhrenhaus SCHAUFFELE

STUTT GART
Hirschstraße 23 A

Meisterbetrieb
der Uhrmacherei

Veränderung wies als Folge geringerer Ermüdung durch den Lärm 5,2 bis 14,5 Prozent im Durchschnitt 7,2 Prozent Zeiteinsparung an den untersuchten Arbeitsgängen nach. Schätzungen ergaben eine Mindestersparnis von täglich insgesamt 78 Arbeitsstunden bei den dort schaffenden zwei Schichten von je 75 Mann (ohne Aufsichtspersonal), die im Zweischichtenbetrieb bei jeweils zehnstündiger Arbeitszeit einander ablösen. Das bedeutet praktisch eine Steigerung der Produktion beim gleichem Arbeitsaufwand, also der Produktivität, in Höhe von $\frac{78}{150} \cdot 10 = 5,2$ Prozent als Minimum.

In Wirklichkeit ist der Gewinn noch erheblich größer. Bei dem „ohrenbetäubenden“ Lärm, der die betreffende Halle von etwa 1120 qm Grundfläche durch das Arbeiten von mehr 100 Werkzeugmaschinen vor Einführung der Schalldämpfungsmaßnahmen erfüllte, war es nur zu verständlich, wenn die dort beschäftigten Arbeiter zur „Selbsthilfe“ schritten, indem sie während des Arbeitszeit gelegentlich für ein paar Minuten die Stätte des Lärms verließen oder auch einmal einen Tag „blau machten“. Nachdem die Fabrik so viel ruhiger geworden ist, hat das Fehlen von Arbeitskräften um 12 Prozent abgenommen. Außerdem hat sich der „Ausschuß“ um ein Drittel verringert. Mündliche Anweisungen werden leichter verstanden, was zuvor infolge des Lärms kaum möglich war - genau wie das Telefonieren in den benachbarten Büros. Weniger Mißverständnisse aber heißt weniger Leerlauf.

Dieses praktische Beispiel mit seinen Vergleichszahlen gibt einen Anhaltspunkt für das Ausmaß dessen, was durch systematische Lärmbekämpfung erreicht werden kann. Hier lassen sich ungeahnte Reserven für die Volkswirtschaft aktivieren, ganz abgesehen von dem Gewinn, der für den einzelnen Betrieb dabei herauspringt.

Hinsichtlich des Aufwands ist von Bebeutung, daß es zur Erzielung solcher Schalldämpfung keinerlei baulicher Veränderungen bedarf. Die J. Leukart Maschine Co., Inc., in Columbus, Ohio über deren Erfahrungen hier berichtet wird, hat in der erwähnten Maschinenhalle dicht unterhalb der Decke an ausgespannten Drähten 375 Schallabsorptionsplatten (0,60 x 1,20 m bei 38 mm Dicke) senkrecht aufgehängt. Diese Platten sind nicht brennbar und bestehen aus einem Gespinst feinsten Silikatglasfasern, das beiderseits von einem Kunstharzfilm überzogen ist. Als Membrane wirkend, überträgt der Kunstharzfilm die Schallwellen auf das Glasgespinst, von dessen Millionen von winzigen Zellen sie eingefangen und verschluckt werden. Ohne Unterbrechung des Betriebes konnte die gesamte Montage von 3 Hilfsarbeitern in 3 Achtstundentagen bewältigt werden. Durch einfaches Umhängen der Platten kann auch etwaigen Betriebsveränderungen entsprochen werden, wenn zum Beispiel eine andere Aufstellung der Maschinen die Schallverhältnisse verändert hat.

Die Gesamtkosten einer solchen Anlagen betragen nur etwa ein Viertel des Aufwandes, mit dem man bei baulichen Maßnahmen zur Schalldämpfung durch Einlegen von Absorptionsplatten in die Decken u. Wänden rechnen muß, abgesehen davon, daß bei senkrechter Aufhängung die zahlreichen Träger, Schienen, Leitungen, Beleuchtungskörper und dergleichen an oder in die Decke keinerlei Hindernis bedeuten. Der geringe Investitionsbedarf aber dürfte den Entschluß zu diesem Kampf gegen den Lärm und um die Steigerung der Produktivität erleichtern.

Die leuchtende Zimmerdecke

Die Lösung eines alten Problems, Wohnräume nicht durch punktförmige Lichtquellen, sondern durch grosse gleichmäßige Flächen zu erhellen, ist - wie auf der Düsseldorfer Kunststoffausstellung zu sehen ist - jetzt gelungen. Unter Verwendung von durchscheinendem Well-Plexiglas kann die ganze Zimmerdecke „leuchtend“ gemacht werden. Es entsteht dabei eine schattenfreie, tagesähnliche Durchleuchtung des Wohnraumes.

Zusammen mit Well-Asbest-Zementplatten (Eternit-Fulguritplatten) kann Well-Plexiglas auch für Bedachungen von Fabrikhallen und dergleichen verwendet werden. Wegen des geringen Gewichtes dieses neuartigen Baustoffes sind keinerlei Metallkonstruktionen mehr erforderlich. Dank seiner hohen Bruchfestigkeit wird das neue Material auch zur Herstellung durchsichtiger Trennwände, z. B. bei Kabinen benutzt.



SCHNAUFER WEINKELLEREIEN CALW



Aus dem Gemeindeleben

Neuenbürg. In der hiesigen Stadt wird in den nächsten Tagen eine kostenlose Untersuchung sämtlicher Hühnerställe durchgeführt. Zweck der Untersuchung ist es, der überall auftretenden und leicht ansteckenden Leberkrankheit und Hühnerseuche vorzubeugen, sowie diese nicht auftreten zu lassen. Die Hühnerhalter werden gleichzeitig kostenlos beraten.

Neuenbürg. Heute Samstag vollendet Frau Anna Binder, Malermeisters-Witwe, in seltener körperlicher und geistiger Rüstigkeit ihr 85. Lebensjahr.

Langenbrand. Auf Einladung von Bürgermeister Reule fand am Sonntag im hiesigen Schulhaus eine Zusammenkunft der Bürgermeister und Gemeinderäte der Gemeinden Schömberg, Salmbach und Langenbrand statt, bei der die noch bestehenden Unklarheiten über den geplanten Straßenbau Salmbach-Langenbrand geregelt wurden. Nachdem der Gemeinde Salmbach als Ersatz für das für den Straßenbau erforderliche Waldstück eine Entschädigung zugesagt wurde und feststeht, daß seitens des Kreises Calw 240000 Mark zur Verfügung gestellt werden, wird bereits in diesen Tagen mit dem Bau der neuen Straße begonnen.

Calmbach. In der letzten nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats wurde auf Vorschlag des Skiklubs beschlossen, hinter der Tannmühle eine Schneise schlagen zu lassen, damit dort

ein Sprunghügel errichtet werden kann, auf dem Sprünge mit Weiten bis zu 35 Metern erzielt werden können.

Arbeitskräfte gesucht Nebenstelle Calw

Männlich: 1 perfekter Buchhalter, 1 Spigendreher, 1 Dreher, 1 Werkzeugmacher (Aushauermechaniker), 4 Mechaniker, 4 Bau- u. Möbelschreiner, 1 Sattler und Polsterer (soll auch tapetieren können), 1 Bäcker, 1 Metzger, 1 Jungkoch, 15 Maurer, 1 Glaser, 1 Maler.
Weiblich: 4 Stenotypistinnen, 1 Stepperin, 1 Blumenbinderin, 2 Köchinnen mit Kenntnis in der Diätküche, einige Mädchen für Zimmer- und Küche sowie Privathaushalte, 1 Stopferin f. Stoffe, 1 Damenfriseurin, 2 Servierinnen, 1 junges Mädchen zum Anlernen als Repassiererin.

Pforzheimer Obst- u. Gemüsemarkt in der Woche vom 20. 10. bis 26. 10. 1952

Obst: Äpfel 30-45, Birnen 30-50, Bananen 80-85, Orangen St. -20, Trauben 65-75, Zwetschgen -35.
Gemüse: Blumenkohl St. 80-120, Rosenkohl 60 bis 70, Rotkraut 15-25, Weißkraut 15-25, Wirsing 20-25, Spinat 30-35, Rote Rüben 25, Gelbe Rüben 25-30, Schwarzwurzel 60-75, Lauch St. 10-15, Kopfsalat St. 15-40, Endivien St. 10-25, Rettiche Bd. 25-30, Zwiebel 30-40.
Steinpilze -130, Hallimasch 80-100, Hängenmark -90, Kerne 40.

Städt. Schlacht- und Viehhof Pforzheim

Auftrieb vom 28. Oktober 1952: 17 Ochsen, 25 Bullen, 15 Kühe, 66 Rinder, 120 Kälber, 29 Schafe, 267 Schweine.
Preise pro Pfund Lebendgewicht: Ochsen a 85-91, b 78-84; Bullen a 88-96, b 78-87; Kühe a 70-80, b 58-65, c 48-57, d -47; Rinder a 90-100, b 80-89; Schweine a, bI, bII und c 133-135, d 132-134, d 128-133; Sauen 105-115; Kälber a 134-144, b 119-133, c 108-118; Schafe 65-75.

Filmvorschau

„Das Herz einer Mutter“ erzählt die Geschichte einer Frau, die nach dem Verlust von Mann und Kind ihr

Leben der Pflege und Erziehung fremder Kinder widmet, und die mit jedem Wechsel ihrer Pfinglinge ein Stück ihres Herzens hergibt. Jane Wyman, die sich mit ihrer ergreifenden Darstellung des taubstummen Bauernmädchens „Johnny Belinda“ bereits einen „Oscar“ erspielt, gestaltet auch die Rolle der Kinderpflegerin Luise in ihrer Wandlung von der jungen Frau zur Greisin in großartiger Eindringlichkeit. Ihr ebenbürtiger Partner ist Charles Laughton. — Der Hans Albers-Film „Vom Teufel gejagt“ schildert das dramatische Schicksal eines Arztes, der durch sein von ihm entwickeltes Serum zum Verbrecher wider Willen wird. Neben Albers sind Willy Birgel, Maria Holst und weitere bekannte Stars Hauptdarsteller dieses spannenden Films. — Nach dem berühmten Dumas-Roman „Memoiren eines Arztes“ entstand der Film „Graf Cagliostro“, der in dramatischer Realität Episoden aus dem Leben des genialsten Hochstaplers des 18. Jahrhunderts behandelt. Ein prächtiger Ausstattungsfilm vor historischem Hintergrund mit Orson Welles als Cagliostro.

Fußball am Sonntag

A-Klasse, Gruppe „Enztal“: Engelsbrand-Waldrennach, Ottenhausen-Wildbad, Pfinzweiler-Feldrennach, Neuenbürg-Gräfenhausen. Spielfrei: Arnbach, Conweiler, Calw, Langenalb und Unterreichenbach.

B-Klasse, Gruppe „Nagold“: Bad Liebenzell-Deckenpfronn, Beihingen-Sulz a. Eck, Haftenbach-Gechingen, Walddorf-Effringen, Oberschwandorf-Wildberg, Stammheim-Altburg. Spielfrei: Althengstett.

Gemischte B- u. C-Klasse, Gruppe „Enztal“: Döbel-Neusaß, Spollenhaus-Schwann, Bieselsberg-Langenbrand, Schömberg-Calmbach II, Rotensol-Grünbach. Spielfrei: Höfen/Enz.

Die C-Klasse, Gruppe I und II hat die Vorrunde am letzten Sonntag beendet. Beide Gruppen haben spielfrei.

Hinweis: Unserer heutigen Ausgabe liegt ein Wertschein des Württemberg-Badischen Totos im West-Süd-Block bei. Wir empfehlen die Beilage ihrer besonderen Aufmerksamkeit. Die 12er-Wette brachte bisher die höchsten Quoten, die leichte 10er-Wette viele lohnende Gewinne.

Behaglichkeit im Heim

durch Vorhänge von Gardinen-Schweizer Pforzheim

Ecke Westl.-Eing. Goethestr.

Südd. Rundfunk



Mittlw. Mühlacker
522 m 100 kw 575 kHz
Kurzw. Mühlacker
49,75 m 10 kW 6030 kHz
Ständige
Sendungen

4.55 Sendebeginn / 5.00 Frühmusik (I) - 5.20 Markttrudschau - 5.30, 6.00, 7.00, 7.55, 9.00 12.30, 18.30, 19.30, 22.00, und 24.00 Nachrichten - 6.05 Das Geistliche Wort - 6.10 Frühmusik (II) - 6.30 Morgengymnastik (nur Mittwoch und Samstag) - 6.40 Südwestdeutsche Heimatpost - 7.05 Das geistliche Wort - 7.15 Werbefunk - 8.00 Frauenfunk - 8.10 Wasserstands-meldungen - 8.15 Melodien am Morgen - 9.05 Unterhaltungsmusik - 10.00 Suchdienst - 10.15 Schulfunk - 10.45 Krankenvisionen - 11.00 Sende-pause - 11.45 Landfunk od. Kultur-schau Mo - 12.00 Musik am Mittag - 12.45 Echo aus Baden - 12.55 Programm-vorschau - 13.00 Werbefunk - 14.00 Sende-pause - 15.00 Schulfunk - 15.45 Aus der Wirtschaft - 16.00 Zur Unterhaltung - 17.40 Südwest-deutsche Heimatpost - 18.45 Die aktuelle Viertelstunde aus Amerika - 19.00 Musik am Abend - 19.25 Programm-vorschau - 19.45 Von Tag zu Tag

Sonntag 2. November 1952

8.30 Aus der Welt des Glaubens - 8.45 Evangelische Morgenfeier - 9.15 Geistliche Musik - 9.45 Brevier des Monats - 10.30 Melodien von Werner Eisbrenner - 11.00 „Die Kirche nach Luthers Verständnis“ - 11.20 Die Kantate - 12.45 Zur Unterhaltung - 13.30 „Kein Wesen kann zu nichts zerfallen“ - 14.10 Volkschor Heidelberg-Rohrbach - 14.30 Der Kalendermann sagt den November an - 15.00 Der Heimat schönste Lieder - 17.00 „Lot und Lots Weib“ - 18.00 Musik zur Unterhaltung - 19.00 Der Sport am Sonntag - Totoergebnisse - 20.05 Konzert des Rundfunk-Symphonieorchesters - 21.45 Sport aus nah u. fern - 22.10 Litarischer Kommentar - 22.15 Solistenkonzert - 22.45 „Der Christ im Alltag“ - 23.15 Alte Weisen.

Montag 3. November 1952

15.30 Spiele für die Kleinen - 16.45 Wir sprechen über neue Bücher - 17.00 Konzertstunde - 18.00 „Das Orchester Kurt Rehfeld - 18.35 Garten u. Keller im Winter - 20.05 Ostdeutsche Sagen und Märchen - 21.00 Unterhaltungskonzert - 22.10 Militär-politischer Kommentar - 22.20 Angewandte Musik der Gegenwart - 23.00 Vom Hundertsten ins Tausendste - 23.30 Musik zur Nacht.

Dienstag 4. November 1952

10.15 Schulfunk - 11.15 Kleines Konzert - 13.45 Wie entsteht ein Buch - 15.30 Julius

Bassler am Klavier - 16.50 Frauenfunk - 17.05 Zum Fünf-Uhr-TEE - 18.00 Klänge der Heimat - 20.05 „Stars über Stars“ - 21.00 Bücher, die uns angehen - 21.15 Opernkonzert - 22.10 Berichte u. Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Mittwoch 5. November 1952

14.00 „Das persönliche Eherecht“ - 14.15 Unterhaltungsmusik - 14.30 Kinderfunk - 15.30 Walter Dürr am Klavier - 16.00 Pietro Sissa - Porträt eines jungen italienischen Schriftstellers - 17.00 „Fragen und Antworten Luthers an unsere Zeit“ - 17.15 Junge Künstler stellen sich vor - 18.00 Erwin Lehn u. sein Südfunk-Tanzorchester - 20.05 Willi Mattes dirigiert das große Rundfunkorchester - 20.45 „Kampf gegen den Tod“ - 22.10 Wir denken an Mittel- und Ostdeutschland - 22.20 Kay Korten mit seinem Ensemble - 22.40 Byzanz und das Abendland - 23.10 „Geh ich nachts durch die Straßen“ - 0.05 Unterhaltungsmusik.

Donnerstag 6. November 1952

10.45 Opermelodien - 15.30 Hans Günther Bunz am Klavier - 16.45 „Universitas - heute“ - 17.10 Leichte Unterhaltungsmusik - 18.00 Das Rundfunk-Unterhaltungsortchester - 20.05 Die große Südfunklotterie - 21.30 „Vom Mayer zum Treissler - von Stuttgart nach Wien“ -

22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 „Das Fest der Unabhängigkeit“ - 23.20 Orchesterkonzert - 0.10 Unterhaltungsmusik.

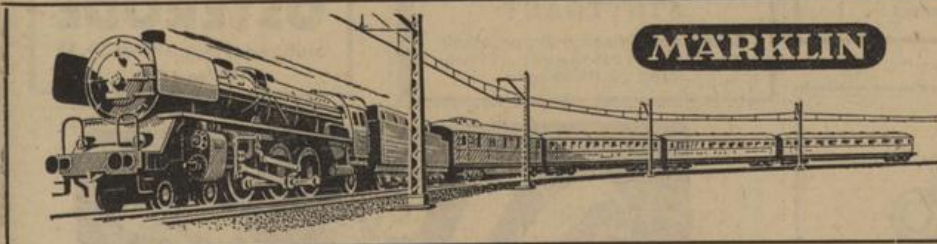
Freitag 7. November 1952

15.30 Musik für Kinder - 16.45 Neue Bücher über die Antike - 17.00 Zum Fünf-Uhr-TEE - 18.00 Kirchliche Sendung in polnischer Sprache - 18.15 Das Hobby-Ring-Sextett - 18.35 Der Film des Monats - 20.05 Das Rundfunk-Symphonieorchester - 20.45 Filmprisma - 21.00 Stars aus Frankreich - 21.30 Unsere Umgangssprache - 22.10 Berichte und Kommentare - 22.20 Tanzmusik - 23.15 Duke Ellington und sein Orchester.

Samstag 8. November 1952

10.45 Unterhaltungsmusik - 14.00 Quer durch den Sport - 14.15 Der Zeitfunk am Samstagnachmittag - 15.00 Fröhliches Schaumschlagen - 15.40 Jugendfunk - 17.10 Die große Südfunklotterie - 18.00 Bekannte Solisten - 20.05 „Schützenstraße 131“ - 21.00 „Dein ist mein ganzes Herz“ - 21.45 Sporttrudschau - 22.15 New York funk Tanzmusik - 22.45 Erwin Lehn und sein Südfunk-Tanzorchester - 0.05 Das Nacht-konzert.

Der kluge Geschäftsmann inseriert im Amtsblatt



MARKLIN

Eisenbahn- und Märklin-Spezialist

KARL SCHIECK

STUTTGART S, Brunnenstraße 9 Telefon 96631

beim Leonhardsplatz (Nähe Breuninger)

**Elektro-Heizöfen
Heizkissen u.
Bestrahlungslampen**
sowie sonst. Elektrogeräte

Elektro-Radio-Manz
Altensteig, Telefon 202

MÄNTEL

die Sie noch schöner machen! In welcher Auswahl zu niedrigen Preisen

Gustav Wucherer Altensteig
Fachgeschäft für Bekleidung und Aussteuer

RECHENMASCHINEN

DM 65.-

Generalvertrieb:
H. Mühlberger, Calw

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Gottesdienste in Calw

Reformationstag, 2. November 1952
Turmlied: Ein feste Burg ist unser Gott... Gsb. 8
9.30 Hauptgottesdienst (Geprägs), anschl. Feier des Heil. Abendmahls - 9.30 Gottesdienst im Krankenhaus (Schütz) - 11.00 Kindergottesdienst - 11.45 Kirchtaufen 17.00 Abendgottesdienst im Vereinshaus (Schütz).

Evang. Gottesdienste in Neuenbürg

Samstag, 1. November 1952
20.00 Liturg. Wochenschlußandacht Stadtkirche (Seifert)
Reformationstag, 2. November 1952 (Taufsonntag)
8.30 Festgottesdienst Kreiskrankenhaus (Seifert) - 9.30 Festgottesdienst in der Stadtkirche (Seifert) - 10.30 Jugendgottesdienst - 11.00 Festgottesdienst Waldrennach (Seifert) - 13.30 Christenlehre (Töchter) - 14.30 Altenfeier Neuenbürg Gemeindehaus - 19.30 Feier des Heiligen Mahles mit Beichte Stadtkirche (Weichert).

Dienstag 20.00 Männerabend Gemeindehaus (Karl Krauss)
Mittwoch, 5. November 1952: 7.45 Frühandacht Stadtkirche (Seifert).
Donnerstag, 6. November 1952: 20.00 Bibelstunde im Gemeindehaus, anschl. Vorbereitung. (Weichert.)

Evang. Kirchengemeinde Nagold

Reformationstag, 2. November 1952
9.30 Hauptgottesdienst (B) - 10.50 Kindergottesdienst - 11.00 Christenlehre (Töchter) - 14.00 Monatsstunde (Vereinshaus) - 19.30 Abendmahlsgottesdienst (Kirche).

Iselshausen

Reformationstag, 2. November 1952
9.30 Hauptgottesdienst (W) - 10.30 Christenlehre - 11.15 Kindergottesdienst.

Katholische Gottesdienste

(Stadtpfarrei Calw)
22. Sonntag n. Pf., den 2. November 1952. Seelenonntag
7.30 Frühgottesdienst - 9.30 Hauptgottesdienst - 9.00

Gottesdienst in Hirsau - 10.45 Gottesdienst in Bad Liebenzell - Gemeinsamer Gräberbesuch mit kurzer Feier (Kirchenchor) um 14.30 auf dem Friedhof.
Montag: Allerseelen. 5.30 Erster Gottesdienst. 6.00 Weiterer Gottesdienst. 6.30 Deutsches Requiem.
In Hirsau: 6.30, 7.00, 7.30.

An den übrigen Werktagen: In Calw: Je 6.15 Gottesdienst - In Hirsau: Jeden Werktag 7.00. - Donnerstag 18.00 Beichtgelegenheit. 19.00 Sühnstunde. - Freitag Herz-Jesu-Freitag; 5.30 Beichtgelegenheit. 6.30 Gottesdienst.

Wetterbericht

Prognose vom 1. 11. bis 7. 11. 1952

Aussichten: Keine wesentlichen Niederschläge. Das nordatlantische Sturmtief hat den Höhepunkt seiner Entwicklung überschritten. Im gesamten Bundesgebiet ist mit überwiegend diesigem, zum Teil nebligem, vorwiegend trockenem Wetter zu rechnen. Tagestemperaturen zwischen 4 bis 7 Grad. Oertliche Nachfröste, besonders in Süddeutschland. Zum Wochenende wechselhaftes Wetter.

Herausgeber: Kreisverband Calw. Verlag: Amtsblatt-Verlag Calw. Verlagsleiter Harry A. Ruby, Schriftleiterin Frau A. Röhr. Verwaltung Calw Bahnhofstraße 42, Telefon 245, Apparat 51. Druck: Buchdruckerei Fritz Müller, Neuenbürg (Württ.)

Ihre Verwandten und Freunde in Amerika freuen sich über eine Kuckucksuhr aus der Heimat!
Wir übernehmen für Sie den Versand nach USA
Kuckucksuhren mit Einhalb- und Stundenschlag
DM 42.- 36.- 30.- 25.- 22.- ab 18.-
Uhrenhaus DI CENTA Stuttgart

Eheberatung Schwarzwald-Club
Hirsau/Calw
Altburger Weg 40 - Tel. 274
Wollen Sie Weihnachten allein verbringen?
Jetzt ist es Zeit, sich den Partner zu suchen durch Frau Mizzi Krause, Hirsau/Calw.

Volkstheater Calw
Fr.-So.: „Das Herz einer Mutter“ mit der Jane Wyman i. d. Hauptrolle Jugendfrei!
Nur Mo. u. Di. Der sensationelle Arztfilm „Vom Teufel gejagt“ m. Hans Albers
Willy Birgel, Maria Holst u. v. a. Jugendv. Mo. u. Do.: „Graf Cagliostro“ ein spannender Abenteuerfilm mit Orson Welles in der Hauptrolle. Jugendverbot!
Evang. Buchhandlung OTTO HÖFKER Calw, Badstr. 13

Einmalig!
sind die bestehend niedrigen Preise meiner Qualitäts-Möbel in großer Auswahl. Ein Vergleich überzeugt auch Sie von der realen Kundenbedienungs meines Hauses
Apartes Schlafzimmer in echt Eiche, 3türig, Schrank, 6teilig DM 620.-
Elegantes Schlafzimmer Riegelhorn, 200 cm, 4türig, hochgl. poliert DM 995.-
MÖBELHAUS RÜCKLE STUTTGART
Bekannt als günstige Bezugsquelle in allen Preislagen. Teilzahlung bis 18 Monate

Herrenhüte Mützen
HÄCKER
STUTTGART, Hirschstr. 28
neben Hugendubel

Als einziger Orthopädie-Mechaniker-Meister
und Bandagist des Kreises bin ich Ihr fachlich anerkannter und bei Verordnungen durch den Arzt Ihr zuständiger Spezialist für die Anfertigung
einwandfreier Fußeinlagen
Schaible Nagold
Sanitärhaus - Kunstgliederbau
Filiale Calw, Altburger Str. 23

Musikfreunde!
Sie kaufen preisgünstig
Hohner-Akkordeons
Handharmonikas
Mundharmonikas
Markenblockflöten
Blas-, Streich- u. Zupfinstrumente
Ersatzteile, Noten u. Musikliteratur
Bequeme Ratenzahlung!
Im Hohner-Spezialgeschäft
MUSIKHAUS
Frauenhoffer
Herrenberg, Tel. 301
Ankauf und Austausch alter Instrumente!

Alle Musikinstrumente auf bequeme Teilzahlung
Verlangen Sie Prospekt!
RADIO-MUSIKHAUS OSTERODE
Stuttgart - Hauptstätter Str. 55
Telefon 777 09

Autorisierte Verkaufsstelle für
KLEPPER-MÄNTEL
NIETHAMMER HERRENBERG

GEKO
Durchschreibe-Buchhaltungen
Kostenlose Beratung bzw. Vorführung
GEORG KÖBELE
Nagold, Fernruf 426

Echt goldene Trauringe
ohne Goldabgabe, Paar ab DM 15.-
Uhrenhaus DI CENTA
Stuttgart, Eberhardstraße 4, nächst der Marktstraße